

Osternestjagd



Osternestersuche mit Funkgerät, Dorfplan und einem Team

Projektbeschreibung

Die Kinder werden in sechs Gruppen eingeteilt und mit je einem Funkgerät, einem Dorfplan und Schreibmaterial ausgerüstet. Auf dem Plan sind 15 nummerierte Felder eingezeichnet, und in jedem Feld ist ein Nest versteckt. Welche Gruppe findet wohl die meisten Osternestle?

Die Suche beginnt. Die Gruppen dürfen im Turnus eine Frage zu einem beliebigen Feld stellen. Diese Frage beantwortete dann die Zentrale nur mit „ja“ oder „nein“. Die anderen Gruppen können, oder besser gesagt müssen, gut zuhören. So werden die Nester mit der Zeit immer besser lokalisiert, und es gibt da und dort einen spannenden Kampf, welche Gruppe es zuerst findet.

Nach einem wohl verdienten Zvieri gibt es eine kurze Andacht für alle. Mit der Preisverteilung geht dieser gelungene Nachmittag zu Ende.



[08_15_Ostern Mettm](#)

Quellennachweis

Inhalt und Bild:

BESJ, Projekt unerreicht 2007 – 2009, Projektleiter Curdin Strasser

Copyright: www.besj.ch, A. Jaggi